

«Mmmhhh, Chilbiduft liegt in der Luft!»

■ Die 1. Oberstufe an der Chilbi Weggis

Die drei 1. Sekundarklassen vom Schulhaus Dörfli verkaufen selbst gemachte Chilbispezialitäten, um ihr Klassenlager zu finanzieren.

An der Weggiser Chilbi vom Sonntag, 18. Oktober, werden selbst gemachtes Magenbrot, gebrannte Mandeln, Rahmtäfel, Chilbi-Äpfel und Schoggibananen angeboten. Besonders gut duftet das Magenbrot, welches eine Schülergruppe in der Backstube der Familie Wehren produzieren durfte. In diesem



Mischung der Zutaten fürs Magenbrot.

Zusammenhang bedanken wir uns herzlich für die grosszügige und tatkräftige Unterstützung. Auch die knusprig gebrannten Mandeln und die leckeren Rahmtäfel sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Des Weiteren dürfen sich die kleinsten Chilbibesucher auf farbige Ballone freuen. Und wir von der 1. Sek. freuen uns auf Ihren Besuch!



Eine süsse Sache!

Nachwuchs zeigte ihr Können

■ Tennisclub Weggis



Wie schon seit mehreren Jahren werden Schüler und Junioren der Seegemeinden von Tennislehrer Werner Biese zu kleinen Hinggis und Federers trainiert. Mit viel Einsatz und Elan steht Werni fast bei jedem Wetter auf dem Tennisplatz. Ein herzliches Dankeschön für Deinen Einsatz über all die Jahre. Der Tennislehrer wie auch der Tennisclub erfreuen sich an den fleissigen Nachwuchs Tennisspie-

ler/innen. Wie schon in den letzten Jahren stand auch dieses Jahr das Schüler- und Juniorenturnier auf dem Plan.

Am Samstag, 26. September, zeigten acht Jugendliche ihr Können auf dem Tennisplatz. Bei schönstem Herbstwetter wurde um jeden Punkt fair gekämpft. Wir gratulieren allen Teilnehmern und wünschen weiterhin viel Freude am Tennissport.

Herbstausflug der Turnerinnen Pro Senectute

Ruth hat schon letztes Mal vorgeschlagen, dieses Jahr nach Kemmeriboden zu fahren, um dort gut zu Essen, die Meringues zu kosten und die schöne Landschaft zu geniessen.

Lisbeth Kapalle

Am Dienstag, 29. September, war es soweit, am nebligen Morgen stiegen wir an der Schiffstation in den Bus bis Küssnacht, dann mit der SBB nach Luzern, mit der BLS nach Escholzmatt und mit dem Postauto nach Kemmeriboden-Bad. Es war wieder einmal schön durchs Entlebuch zu fahren, leider waren die Berge verhangen; nun mit dem Postauto inkl. tü-ta-tü kamen wir ins Emmental, dort klarte sich der Himmel auf und am Zielort schien die Sonne.

Da es keinen Kaffeehalt gab, hatten wir Hunger. Im Hotel (wir durften noch ein schönes Zimmer



besichtigen) wurden wir im oberen Stock in der «Ämmitaustube» willkommen geheissen, wo für uns eine festliche Tafel bereitstand. Das freundliche Personal servierte uns zartes, hiesiges Bratentrog mit Pommes frites und Saisongemüse. Und auf dem Programm stand «Dessert nach Wahl». Nun die

Meringues konnte man auch nach Wahl bestellen, gross oder klein, mit oder ohne Eis. Die «kleine» Portion war auch gross genug nach dem Essen! Das ganze Essen war köstlich, ein Bravo an die ganze Crew. Vielen Dank auch von den 13 Weggiser Turnerinnen an den «Turnverein Greppen» (gedruckt

auf dem Kollektivbillett) für den Wein und den Kaffee!

Bis das Postauto um halb vier Uhr abfuhr, erkundeten wir bei Sonnenschein noch die nähere Umgebung mit der Holzbrücke usw. Ich beachtete noch die holzgeschnittenen Meringues auf dem Vorplatz. Einige kauften sich Nachschub im Hotel-Laden.

Der nächste Halt war Marbach-Dorf. Von da aus ging es bei einem halbstündigen Spaziergang zur Lourdes-Grotte. Dort hielten wir noch stille Andacht, gedachten unseren Lieben mit Kerzen und sangen das Mutter-Gottes-Lied. Dem Gebetsweg am Bach und herbstlichen Waldrand entlang wanderten wir wieder dem Dorf zu. Es reichte noch, um die Marbacher-Kirche anzuschauen, dem Schmuck anzusehen, feierten sie am Sonntag das Ernte-Dankfest. Glücklicherweise und mit fröhlichem Geplauder führen wir wieder heimzu. Vielen Dank an Fränzi und Ruth für die gute Organisation.